

RADICAL SELF-LOVE, CARE UND ACCEPTANCE IN SOCIAL MEDIA



→ QUALIFIZIERUNGSWORKSHOP

09. April 2024, 10-15 Uhr
Online

RADICAL SELF-LOVE, CARE UND ACCEPTANCE

Dieser Workshop bietet eine einladende Umgebung, um sich mit Themen wie Selbstliebe und Selbstakzeptanz von MINTA¹ in sozialen Medien auseinanderzusetzen.

In diesem interaktiven Workshop werden wir spielerische Übungen entwickeln, um das Selbstbild zu erforschen und gemeinsam Strategien zu entwickeln, die positive Selbstrepräsentation in sozialen Medien fördern. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf dem Aufbau eines positiven Selbstbildes bei MINTA und jungen Erwachsenen sowie den verschiedenen Herausforderungen, denen sich diese Identitäten in diesem Kontext stellen müssen.

Wir werden über Desirability, Triggers und den Umgang mit Themen wie Essstörungen (Trigger Warning wird beachtet) sprechen, um ein tieferes Verständnis für die Herausforderungen der digitalen Welt zu entwickeln.

Abschließend werden wir gemeinsam ein Social-Media-Profil gestalten, das zeigt, wie persönliche Stärken und Werte von MINTA durch Plattformen wie Instagram, TikTok und Co. zum Ausdruck gebracht werden können.

Der Workshop wird in deutscher Lautsprache durchgeführt.

Zielgruppe

Fachkräfte der geschlechterreflektierten offenen Kinder- und Jugendarbeit die sich als FLINTA (Frauen, Lesbisch, Inter, Nicht-binär, Trans und Agender) positionieren.

Wir möchten insbesondere auch BI_POOC und / oder queere Fachkräfte dazu einladen, an diesem Workshop teilzunehmen.

¹ MINTA steht für Mädchen, Inter, Nicht-binär, Trans, Agender. Mit dieser Abkürzung wollen wir alle Jugendliche benennen und einbeziehen, die Mädchen*räume besuchen.

Referent*innen

Soraya Ouderhm (alle Pronomen)

Als Modedesignerin mit marokkanischen Wurzeln und Gründungsmitglied der Bildungsplattform New Normal, setzt sich Soraya Ouderhm unter dem politischen Label auslaendermaus für ein anti-kapitalistisches, antirassistisches und intersektionales Empowerment von BI_PoC ein. Mit ihren Designs vereint sie Stil mit sozialer Botschaft und definiert Mode neu – cool, urban und hip, aber vor allem: ein Statement für soziale Veränderung! In Zukunft plant sie eine Size-inclusive Brand, um eine breite Vielfalt an Körpertypen zu feiern und zu unterstützen, um wahre Schönheit und Selbstbewusstsein zu fördern.

Latifah Cengel (sie/keine)

Latifah Cengel, Journalist*in und Content Creator arbeitet als 'Beauty & Politics' zu allen Themen rund um Empowerment, Race, Gender, Queerness und Fettfeindlichkeit. Seit 2020 schreibt und arbeitet Latifah für RosaMag und seit kurzem auch für glamour.de. Zudem wurde sie bei bento(Spiegel) und jetzt.de veröffentlicht und hat an der ersten Staffel des Funk Formates "Say What" mitgearbeitet. Außerdem hält Latifah regelmäßig Vorträge, organisiert mit dem Kollektiv 'AfroLoveJourneys' Community Events und gibt Workshops bei verschiedenen Festivals und Veranstaltungen als Referent*in. Hin und wieder ist sie außerdem vor der Kamera zu sehen, unter anderem in Talkshows, Webformaten oder in Dokumentationen.

Teilnahme und Anmeldung

Teilnahme unbegrenzt, Anmeldung bedingt, kostenlos

Anmeldeschluss

01.04.2024

Anmeldung und Fragen

Angela Deussen

angela.deussen@maedchenarbeit-nrw.de

LAGM*A NRW Robertstraße 5a 42107 Wuppertal
Telefon 0202 759 50 46 lag@maedchenarbeit-nrw.de

maedchenarbeit-nrw.de

